**Ein weiterer Schritt in Richtung Vision Zero im Nahen Osten**

**Die GCC-Länder sorgen mit weiteren Verkehrsüberwachungssysteme im Wert von 200 Millionen Euro für höchste Verkehrssicherheit.**

[Wiesbaden, 04.10.2023]

VITRONIC Middle East hat einen beeindruckenden Meilenstein erreicht, indem das Unternehmen Verträge im Wert von rund 200 Millionen Euro mit langjährigen Kunden in der Region unterzeichnete. Diese Verträge zielen darauf ab, die Verkehrssicherheit sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft voranzutreiben. In den kommenden Monaten wird das Bildverarbeitungsunternehmen mehr als 2.000 hochmoderne Verkehrsüberwachungssysteme in Hochrisikobereichen installieren, was die Sicherheit auf den Straßen erheblich steigern wird.

Angesichts der Herausforderungen hinsichtlich Verkehrssicherheit haben die Länder im Nahen Osten das Thema ganz oben auf ihre Agenda gesetzt. Eine Schlüsselkomponente jeder Strategie ist nach wie vor die Verkehrsüberwachung, die als effektive Maßnahme zur Bekämpfung der Hauptursachen für tödliche Verkehrsunfälle gilt. Studien zeigen, dass die konsequente Einhaltung der Verkehrsregeln einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung der Hauptursachen für Verkehrstote leistet.

Aber warum ist die Durchsetzung so wichtig?

Die Einführung von Verkehrsüberwachungssystemen in verschiedenen Ländern hat zu einem Rückgang von Unfällen und Verkehrstoten geführt. Mit der Zunahme von detektierten Verstößen erleiden weniger Menschen Verletzungen oder verlieren weniger Angehörige bei schweren Unfällen. Selbst Menschen, die nicht direkt in Unfälle verwickelt sind, spüren die Auswirkungen einer erhöhten Kontrolle: Sie verbringen weniger Zeit im auf den Straßen.

Verkehrsmanagement- und Überwachungssysteme bringen Vorteile mit sich, die über den individuellen Alltag hinausgehen. Sie haben einen positiven Effekt auf das Land und tragen letztendlich zur Steigerung des Lebensstandards der Bevölkerung bei. Verkehrsunfälle haben weitreichende Auswirkungen auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) eines Landes. Durch die Reduzierung von Unfällen können erhebliche Kosteneinsparungen bei der medizinischen Notfallversorgung, bei Polizeieinsätzen und bei dem Einsatz anderer Fachkräfte erzielt werden. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass ohne eine angemessene Überwachung keine Verhaltensänderung bei den Autofahrern erzielt werden kann. Geschwindigkeitsbegrenzungen sind zwar wichtig, aber ohne Durchsetzung bleiben sie oft wirkungslos.

„Wir sind stolz darauf, Teil der Erfolgsgeschichte hier im Nahen Osten zu sein, und dankbar für das Vertrauen, das uns unsere langjährigen Kunden und Partner entgegenbringen,“ sagt Youssef El Hansali, Geschäftsführender Direktor von VITRONIC Middle East LLC. „Aus erster Hand zu erfahren, wie die Technologie die Sicherheit auf unseren Straßen kontinuierlich erhöht, ist die treibende Kraft für unser tägliches Geschäft.“

VITRONIC ist weltweit führender Innovationstreiber für industrielle Bildverarbeitung, der seine Kunden befähigt, die Herausforderungen von morgen zu meistern.

Die Unternehmensgruppe in Familienbesitz entwickelt zukunftsweisende Lösungen in Form von spezialisierten Produkten und Software für bildbasierte Qualitätsprüfung, Identifikation und Prozessoptimierung, welche Anwendung in den Wachstumsbranchen Automation und Verkehrstechnik finden.

VITRONIC Lösungen leisten einen wichtigen Beitrag, um eine sichere und lebenswerte Welt mitzugestalten. Die bestehenden Grenzen des wirtschaftlich Machbaren werden beständig hinterfragt, um höchste Qualität und Produktivität beispielsweise in der Produktion von Automobil- und Pharmaunternehmen zu erreichen. Weltweit übernehmen unsere Auto-ID-Lösungen in Logistikzentren und an Frachtflughäfen die zuverlässige und effiziente Erfassung von Sendungen und sorgen damit für transparente Warenströme.   
Im Verkehrsbereich bietet VITRONIC führende Technologie für mehr Sicherheit auf den Straßen, zur Optimierung des Verkehrsflusses und zur Erfassung der Straßennutzung.

Ein offener und ehrlicher Umgang mit unseren Kunden bildet das Fundament, um gemeinsam die technologischen und prozessualen Potenziale voll auszuschöpfen. Gemeinsamer Erfolg bildet die Basis langfristiger Zusammenarbeit mit Unternehmen wie B. Braun, BMW, Daimler, DHL, UPS, Toll Collect, Fresenius und Sanofi ebenso wie mit öffentlichen Auftraggebern.

Seit der Gründung im Jahr 1984 wächst VITRONIC seit fast 40 Jahren kontinuierlich. Der aktuelle Jahresumsatz (2022) liegt bei 208 Mio. EURO und das Unternehmen ist aktuell mit mehr als 1.300 Mitarbeitern auf fünf Kontinenten in über 80 Ländern vertreten.

Entwicklung und Produktion der VITRONIC-Systeme sind am Unternehmenssitz in Wiesbaden angesiedelt. VITRONIC Niederlassungen in Nordamerika, Europa, Asien und Australien sowie ein weltweites Netzwerk von Vertriebs- und Servicepartnern betreuen die internationalen Kunden vor Ort.

|  |  |
| --- | --- |
| **Pressekontakt:** |  |
| Freya Steinmetz  Tel: +49 611 7152 xxx  xxx@vitronic.de  www.vitronic.de | VITRONIC Dr.-Ing. Stein  Bildverarbeitungssysteme GmbH  Hasengartenstr. 14  65189 Wiesbaden  Tel: +49 611 7152 0 Fax: +49 611 7152 133 |